

## Eless, Stephan (István) (1908-1961)



\* 25.6.1908 Budapest, †22.9.1961 Baden; Heimatort: ungarischer Staatsangehöriger.

Maler und Graphiker. Aquarell, Grafik, Fresken, Sgraffito und Ölgemälde. Bildnisse, Landschaften, Stillleben figürliche und religiöse Gegenstände.



Foto Stefan Eless

Stephan Eless wuchs mit seinem Bruder Gabor und der Schwester Katalin in Budapest auf. Seine künstlerische Ausbildung erhielt er an der ungarischen Akademie der Bildenden Künste seiner Geburtsstadt. Anschließend folgten Studien, die ihm ein staatliches Stipendium ermöglichte, in München, Leipzig und Paris. Später arbeitete er während 13 Jahren als Professor an der ungarischen Hochschule für Gartenbau. In dieser Zeit erstellte er ein Bildnis Miklós Hortys, dem damaligen Reichsverweser Ungarns. Stephan Eless beteiligte sich an vielen internationalen Ausstellungen. Für ein Bildnis erhielt er die goldene Medaille Italiens, für ein Kinderbildnis den großen Preis Mailands. Während des zweiten Weltkrieges flüchtete er 1947 in die Schweiz. Seither lebte und arbeitete er als Maler und Grafiker in Wettingen. Er war gefragt als Bildnismaler und seine Badener Ansichten, die der Gyr-Verlag als Karten veröffentlichte, waren begehrte Arbeiten. Reisen führten ihn ins Tessin, nach Holland und an die französisch-italienische Riviera.

Daneben kümmerte er sich um seine Landsleute, die 1956 aus ihrem Land flüchten mussten. In seinem letzten Lebensjahr war er der Präsident des Vereins der Ungarn im Kanton Aargau.

Seine letzten Lebensjahre lebte er in Baden. Er war mit Jolan Eless-Bielik verheiratet.



Der Schäfer

Ausstellung:

1959, 15.11.–30.11., Rathausaal Wettingen;

1961, Dez., Studio des Kurtheaters Baden.



Frühlingsstrauss

Quelle und Schrift:

A. Szabó, † Stephan Eless, Kunstmaler, Aargauer Volksblatt 23.9.1961;

Abschied von Stephan Eless, Badener Tagblatt 23.9.1961;

Gemälde und Grafik aus dem Nachlass von Stephan Eless, Badener Tagblatt 6.12.1961;

Uli Münzel, Badener Künstler seit 1800, Badener Neujahrsblätter 1981, S. 60;

Ruedi Sommerhalder, Kunstraum 5430, Kunst in Wettingen, Ortsbürgergemeinde Wettingen, Baden 1995.

Hans Muggli, 9. Jänner 2013